



HERBSTFEST IM ARTENPARADIES?

KOMM MIT AUF UNSERE STREUOBSTWIESEN-RALLYE!

Bestimmt weißt du, dass es in unserem Naturpark sehr viele Streuobstwiesen gibt. Das ganze Jahr über leben hier viele verschiedene Tiere. Gepflegte alte Streuobstwiesen sind ein wahres Paradies für sie.

„Es gibt hier so viele Baumhöhlen und wunderbar morsche Stämme. Auch die sonnigen Plätze auf den Wiesenblumen sind beliebt oder die schattigen Bereiche unter den Baumkronen. Im Geäst finden sich nicht nur gute Verstecke, sondern auch noch genügend Futter.

Es ist tierisch toll, hier leben zu können!“

Wenn du diese Wiesen voller Bäume mal genau unter die Lupe nimmst, kannst du sicher einige der Bewohner entdecken.

Mit unserer Streuobstwiesen-Rallye wird es dabei sogar richtig abenteuerlich!

Löse die unterschiedlichen Rätsel und Aufgaben und werde so ganz leicht ein Streuobstwiesen-Experte!

Dabei kannst du wie immer Detektiv-Punkte sammeln.

Wir Naturpark-Detektive sind schon gespannt,
wen und was du alles entdeckst.

Packe in deinen Rucksack: Lupe, Bleistift, Wachsmalkreide, ein Blatt Papier,
ein Maßband, eine Sitzunterlage und ein Schnitzmesser.

Fertig? Los geht's!



Wenn du gern das Smartphone benutzen willst, kannst du unsere Rallye auch mit der kostenlosen App von Actionbound lösen. Dazu kannst du diesen QR-Code scannen. Er führt dich direkt zu unserer Streuobstwiesen-Rallye.



Lass dir am Ende von deinen Eltern helfen, Bilder und Rätsel-Antworten an uns Naturpark-Detektive zu schicken. Entweder nutzt ihr dazu die Dialogbox im Elternbereich auf unserer Seite oder ihr schreibt eure Email direkt an uns: naturparkdetektive@naturparkschwarzwald.de

Die originellsten Einsendungen werden prämiert!

Du kannst diesmal eine Apfelbaum-Patenschaft für ein Jahr oder eines unserer Streuobstwiesen-Detektive-Sets gewinnen.

Bitte denk daran: Auf den Fotos dürfen aus Datenschutzgründen keine Gesichter zu sehen sein!

Wir Naturpark-Detektive freuen uns schon darauf, von deinen Erlebnissen zu erfahren. Auf der nächsten Seite geht's los!



AUF ZUR STREUOBSTWIESE!

Hast du schon eine Streuobstwiese in deiner Nähe gefunden? Mache doch mit deiner Familie oder deiner Schulklasse einen Ausflug dorthin und finde die Antworten heraus!

Raten Weißt du eigentlich, woran man eine richtig echte Streuobstwiese erkennen kann?
A) Auf der Wiese liegt viel verstreutes Obst.
B) Viele Obstbäume mit hohen Stämmen stehen verstreut auf der Wiese.

Zählen Wie viele Obstbäume wachsen auf deiner Streuobstwiese? Zähle einmal nach und schreibe die Anzahl hier auf:

Malen Male ein Bild von deinem Lieblingsobstwiesenbaum mit dir oder deinem Lieblingstier von der Streuobstwiese!

Winzige Gänge Schau mal, ob du altes abgestorbenes Obstbaumholz entdecken kannst. Meistens kannst du darin die Gänge von Käferlarven finden. Die Eingänge sehen aus, als hätte jemand mit der Bohrmaschine Löcher ins Holz gebohrt. Schaue sie dir mit der Lupe genau an und male die Größe der Löcher hier auf. Du kannst sie auch auf dein Papier durchdrücken.

Große Schritte Wie weit stehen die Obstbäume mindestens voneinander entfernt? Miss mit dem Maßband einen „Halben-Meter-Schritt“. 2 Schritte ergeben also einen Meter. Nun schreite die Entfernung zwischen den Bäumen ab! Wieviel Meter Abstand haben die großen Streuobstwiesen-Obstbäume mindestens? Schreib es hier auf:



Löcher-Rätsel Laufe über die Wiese und halte Ausschau nach unterschiedlichen Löchern im Erdboden! **Wer hat hier gebuddelt oder wohnt hier?** Mit unserer Tabelle kannst du es vielleicht herausfinden. Miss mit deinem Maßband den Durchmesser, also die Breite von einer Seite zur anderen und schau dir auch die nahe Umgebung der Löcher genau an.

Tierart	Loch/ Spur am Boden	gefunden?
Ameisen	Loch etwa 2-8 mm breit, ringsum "fein gesiebte sandige Erdkrümel"	
Regenwurm	Loch etwa 4-6 mm breit, daneben erdige Kothäufchen	
Sandbiene	Loch etwa 3-7 mm breit, an sonnigen, nur wenig bewachsenen Stellen	
Erdwespe	Loch etwa 10-12 mm breit	
Vögel	gepickte Vertiefungen bis zu 2 cm	
Igel	flache, trichterförmige Vertiefungen bis zu 2 cm	
Spitzmaus	Loch etwa 2 cm breit	
Feldmaus	Loch etwa 2 cm breit	
Wühlmaus	kleine unregelmäßige Erdhügel, oberirdisch sichtbare Gänge	
Maulwurf	große Erdhügel	
Ratte	Loch etwa 8-12 cm breit	
Fuchs, Dachs	Eingänge zum Bau 20-25 cm breit, oft auch größer	
Wildschwein	großflächige aufgewühlte Flecken	

Verstecken Weißt du, wofür das Totholz dient, das manchmal als Haufen auf einer Streuobstwiese liegen gelassen wird? Frösche, Kröten und Molche können darunter ein frostfreies Versteck für den Winter finden. Auch verschiedene Insekten wie Marienkäfer, Ohrwurm oder die Blaue Holzbiene finden darin Unterschlupf und wenn der Haufen groß genug ist, können sogar Vögel wie das Rotkehlchen und der Zaunkönig darin nisten. **Entdeckst du solch einen Haufen? Wenn nicht, dann suche ein wenig Totholz vom Boden zusammen und baue damit ein kleines tierisches Versteck im Miniformat!**

Messen Wie hoch ist der höchste Stamm von der Erde bis zum untersten Ast? **Benutze dein Maßband und notiere dir hier die Höhe:**

Lachen Spitz mal die Ohren, vielleicht hörst du den Grünspecht: Wie ein Hü-hü-hü-hü-hü-hü-Lachen klingt sein typischer Ruf. **Ist er heute da? Probiere mal: Kannst du den Ruf nachahmen?**





Geräusche-Landkarte Setze dich an einen schönen Platz auf der Streuobstwiese und schließe für 2-3 Minuten deine Augen. Welche Geräusche kannst du vor, neben und über dir wahrnehmen? Male oder schreibe sie hinterher hier auf:





Rubbelbild Auch Obstbäume kann man an ihrer Rinde erkennen. Findest du zum Beispiel einen Kirschbaum? Seine Rinde ist quer gestreift. **Rubbe mit einem Wachsmalstift oder einem ganz flach gehaltenen Bleistift Rindenbilder in das freie Feld unten!**
So sieht Rinde vom Apfelbaum aus: Und so Rinde vom Kirschbaum:



Baumhaus Spechte sind wahre Baumeister. In ihre verlassenen Baumhöhlen ziehen nach ihnen kleinere Vogelarten zum Brüten ein. Aber auch kleine Nagetiere oder Insekten nutzen den gezimmerten Wohnraum gern. **Wie viele Specht-Löcher kannst du in den alten Bäumen auf deiner Streuobstwiese finden?**

Rennen Etwa 22 cm groß wird der Steinkauz: die drittkleinste Eulenart in Deutschland. Er frisst am liebsten Insekten, aber auch gern Regenwürmer UND er kann so schnell rennen, dass er eine Feldmaus einholen kann! **Kannst du das auch?**

Steinkäuze lieben modrige längliche Baumhöhlen in toten, innen hohlen Ästen. Wenn es keine solchen Asthöhlen gibt, helfen die Menschen ihm mit großen, länglichen Nistkästen. **Findest du für unseren Steinkauz einen solchen Nistkasten in den Bäumen?**





Zaubertrank Erinnerst du dich an die Pflanze, die der Druide Miraculix in seinen Zaubertrank mixt? Es ist die kugelförmige Mistelpflanze. Sie kann bis zu 70 Jahre alt werden. Findest du sie auf einem der Bäume? Welche Farbe haben ihre reifen, klebrigen Beeren?

Wenn du eine Beere findest, kannst du mal die hohe Klebkraft des schleimigen Fruchtfleisches testen. Aber bitte nicht essen, denn die Beeren sind für Menschen ungenießbar und die Blätter sogar giftig.

Hochbeet Manche alten Bäume bieten nicht nur Tieren ein Zuhause. Auch andere Pflanzen, sogar junge Bäumchen wachsen ab und zu auf älteren Bäumen. Findest du einen Farn oder eine Blume auf einem der Obstbäume? Male die Blütenform oder die Form des Farns hier auf:

Fallobsttest Suche auf der Wiese herabgefallene reife Früchte von möglichst 5 verschiedene Apfel- oder anderen Obst-Sorten. Säubere sie und schneide eventuell wurmige Stellen mit deinem Schnitzmesser heraus. Nun mache einen Geschmacksvergleich! Welche oder wie viele unterschiedlichen Geschmacksrichtungen kannst du herausfinden? Welche schmeckt dir am besten?

Spurensuche Tiere hinterlassen ganz unterschiedliche Spuren. Zum Beispiel Federn, Fraßspuren, Kot, Fährten, Gänge und Löcher oder Vogeleierschalen. Welche Spuren kannst du hier auf der Streuobstwiese entdecken? Notiere sie:

Tankstelle Bestimmt entdeckst du einige Insekten an aufgeplatzt Fallobst. Der zuckerhaltige Obstsafte liefert ihnen Energie, sozusagen ihr Flugbenzin. Welche Insekten kannst du heute auf dem Fallobst beim „Saft-Tanken“ beobachten?

Wiesensalat Dass Rehe oder Kaninchen gern das Grün von der Wiese knabbern, weißt du ja. Aber kennst du auch Wiesenkräuter, die du selbst essen kannst? Dann mache dich doch gleich mal auf die Suche nach einem Sauerampfer-Blatt, einem Gundermann-Blatt und einem Blatt vom Löwenzahn! Wenn du sie gewaschen hast, kannst du dein Butterbrot damit belegen und es dir schmecken lassen. Welche der 3 Pflanzen schmeckt bitter und ist deswegen gut für die Verdauung?





Batman Fledermäuse lieben alte Streuobstwiesen, denn dank der vielen Insekten sind es gute Jagdreviere für sie. In Ritzen, Höhlen und Spalten in alten Bäumen oder Scheunen finden sie ihr Schlafquartier. Oft werden als Ersatz flache Fledermauskästen aus Holz oder runde Kästen aus Beton mit einem schmalen Einflug-Schlitz für sie aufgehängt. **Findest du auf deiner Streuobstwiese einen Fledermauskasten? Wie sieht er aus?**

Baumriese Ein Apfelbaum mit 60 cm Stammumfang ist etwa 25 Jahre alt. Ein Apfelbaum mit 80 cm Stammumfang ist etwa 34 Jahre alt. Ein Apfelbaum mit 150 cm Stammumfang ist etwa 63 Jahre alt. **Finde den Apfelbaum mit dem dicksten Stamm auf der Wiese und miss mit deinem Maßband seinen Umfang!**

Wie alt könnte dein Baum etwa sein?

Erntezeit Weißt du, wann das süße Obst am Baum reif ist? Im Juni kannst du die ersten Kirschen naschen. Im Juli werden dann langsam Mirabellen, Zwetschgen und Pflaumen reif. Im August kommen die ersten reifen Birnen hinzu und dann folgen bis zum November auch die verschiedenen Apfelsorten. **Welche reifen Früchte kannst du hier auf deiner Wiese gerade finden?**

Baumkinder Obstbäume können unterschiedlich alt werden. Birnbäume werden älter als Apfelbäume und Apfelbäume werden älter als Pflaumenbäume. Stirbt ein Baum ab und hinterlässt er einen freien Platz, so wird meist ein junges Bäumchen nachgepflanzt. **Wie viele junge Obstbäume kannst du auf deiner Streuobstwiese entdecken?**

Gesund oder Krank Auch Obstbäume können Wunden oder Krankheiten bekommen. Da hilft kein Pflaster, kein Tee und auch keine Spritze – oder etwa doch? **Findest du einen Baum, der krank aussieht? Was könnte mit ihm passiert sein?**

Schule für Bäume Manche Obstbäume werden von Baumpfleger*innen nicht nur regelmäßig geschnitten, sondern auch erzogen. Bei Bäumen bedeutet das, ihre Äste und Zweige werden in bestimmte Richtungen gelenkt, sie lernen also, wohin sie wachsen sollen. Das funktioniert zum Beispiel, indem sie angebunden werden oder eine Spreize wischen die Zweige geklemmt wird. Der Grund dafür ist, dass die Äste und Zweige möglichst alle gleichviel Licht bekommen und auch im Gleichgewicht wachsen sollen. **Findest du auf der Streuobstwiese einen Baum, der so „erzogen“ wird?**

Nützlich Tiere, die unsere Kultur-Pflanzen vor schädlichen Tieren schützen, heißen Nützlinge. Marienkäfer fressen Blattläuse. Ohrwürmer fressen zum Beispiel die Eier von Apfelwicklern. **Kannst du einen der nützlichen Krabbler entdecken?**